

Junge Streicher feierten ihre Akademie

Vor zehn Jahren gründete Annette Seyfried die Musikschule – Nachwuchs von fünf bis fünfzehn Jahre spielte Stücke von Bach, Händel und Suzuki

Zehn Jahre ist die Junge Streicherakademie geworden. Mit zwei Konzerten und einem Workshop feierte Gründerin Annette Seyfried mit Schülern, Eltern, Dozenten und anderen Musikliebhabern den Jubiläumstag.



MAINZ. Wenn man die Augen schloss, mochte man kaum glauben, dass auf der Bühne keine ausgewachsenen Profimusiker, sondern Kinder und Jugendliche im Alter zwischen fünf und fünfzehn Jahre musizierten. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Jungen Streicherakademie gaben deren Schüler gestern ein Konzert im Erbacher Hof. Und schon die Kleinsten überzeugten mit Stücken von Bach, Händel und Suzuki auf ganzer Linie: zwar spielte die Gruppe unisono, intonierte aber erstaunlich sauber und rhythmisch sehr präzise, und das auch im Zusammenspiel mit den „Großen“ im Ensemble.

Natürlich wuchs der Schwierigkeitsgrad und entsprechend auch das spielerische Niveau mit zunehmendem Alter der Schüler. Schon die noch sehr junge Janine Riepl bot eine beachtlich fehlerfreie, wenn auch in der Phrasierung noch etwas hölzerne Interpretation von Riedings Concerto in h-moll.

Mit Feuerfächer bei der Sache: die Schüler der Jungen Streicherakademie Mainz beim Jubiläumskonzert. ■ Foto: Harry Braun

Vollends in den musikalischen Olymp entschweben ließen einen dann die Darbietungen von Hanna Schumacher und Anna Katharine Claus. Dem Charakter des Stückes entsprechend mit viel

Leidenschaft entführte Schumacher die Zuhörer in Laños „Symphonie espagnole“ und blieb dabei auch in höchsten Lagen präzise Claus' Interpretation von Bruchts berühmtem ersten Violinkonzerttadendem

Komponisten selbst zur Ehre gereicht. Doch auch die anderen Schüler spielten auf einem hohen und für die Zukunft vielversprechendem Niveau. Die Junge Streicherakademie ging vor zehn Jahren aus

der von Annette Seyfried gegründeten Musikschule hervor. Ziel ist eine dezidierte Spitzenförderung begabter Kinder ab vier Jahre. Zu diesem Zweck arbeitet die Akademie eng mit Professoren und

Musik- und Theaterhäusern zusammen, um eine Hinführung an ein Studium oder eine professionelle Konzerttätigkeit zu ermöglichen. Dazu erhalten die Kinder jede Woche einmal Einzel- und Gruppenunterricht – offenbar mit Erfolg: 98 Prozent der Schüler sind auch heute noch dabei, berichtet Seyfried stolz. Das Projekt trägt bereits erste Früchte: Die 14-jährige Anna Katharine Claus hat kürzlich die Aufnahmeprüfung für ein Jungstudium an der Universität Frankfurt bestanden.

Ergänzend gab es bereits am Samstagabend ein Kammermusikabend mit Dozenten und weiteren Musikern. Und damit der Nachwuchs noch besser wird, hielt die deutschamerikanische Professorin Ida Bieler – künstlerische Schirmherrin der Schule – im Anschluss an das Schülerkonzert einen Meisterkurs ab. Vorher überreichten die Kinder ihrer Lehrerin Annette Seyfried aber noch ein Geschenk: eine Collage aus Bildern des Japanaufenthaltes 2005, als man zum 60. Jahrestags des Atombombenabwurfs mehrere Konzerte in Hiroshima gab. **ErikHütter**

■ Kontakt zur Akademie unter Tel. 06131/619 30 13 und www.streicherakademie-mainz.de